

**Schulinterner Lehrplan Deutsch
Sekundarstufe I,
Städtische Gesamtschule Waldschule
Eschweiler,
Stand: September 2021**

Gliederung des schulinternen Lehrplans Deutsch Sekundarstufe I

1. Rahmenbedingung der fachlichen Arbeit

- 1.1. Lage der Schule
- 1.2. Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft
- 1.3. Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms
- 1.4. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule
- 1.5. Verfügbare Ressourcen
- 1.6. Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

2. Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1. Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen für die Einführungsphase
 - 2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen für die Qualifikationsphase
- 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
- 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
- 2.4. Lehr- und Lernmittel

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

[4. Qualitätssicherung und Evaluation]

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1. Lage der Schule

Die Waldschule ist die einzige Gesamtschule der Stadt Eschweiler, einer mittelgroßen Stadt der Städteregion Aachen mit ca. 55.000 Einwohnern in 15 Stadtteilen, die teils städtisch-industriell, teils ländlich geprägt sind. Die Schule liegt direkt am Eschweiler Stadtwald, die Innenstadt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in 20 Minuten erreichbar. Dies gilt auch für die Hauptstelle der städtischen Bücherei. Eine Universitätsbibliothek sowie eine große Stadtbibliothek sind in ca. 60 Minuten in Aachen erreichbar. Für den alltäglichen Lese-, Lehr- und Lernbedarf ist die Schulbibliothek mit etwa 3500 Büchern und 25 Computerarbeitsplätzen umfangreich ausgestattet.

Die Stadtbücherei macht zahlreiche Angebote zur Leseförderung, darüber hinaus lassen sich über das Bildungsbüro der Städteregion Autorenlesungen oder Projekte wie der „Leseteppich“ buchen. Neben dem Aachener Stadttheater bieten weitere Theater der Städteregion (Das Da Theater, Grenzlandtheater, Theater 99, Theater K) spezielle Angebote für Jugendliche. Das Internationale Zeitungsmuseum in Aachen präsentiert Einblicke in die Mediengeschichte. Das Projekt Zeitung und Schule der „Aachener Nachrichten“ bietet die Gelegenheit Zeitung zu lesen und das Recherchieren und Schreiben für die Zeitung zu erproben. Insgesamt ermöglicht die Lage der Schule daher ein reichhaltiges und jugendnahe kulturelles Programm, das auch im Rahmen des Deutschunterrichts genutzt werden kann.

1.2. Aufgaben des Fachs bzw. der Fachgruppe in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Die Waldschule zeichnet sich auch in der Sekundarstufe I durch eine beträchtliche Heterogenität ihrer Schülerschaft aus. Sie weist mit ca. 40 Prozent einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich. Eine Differenzierung in E- und G-Kursen erfolgt ab dem 8. Schuljahr. Bis zu diesem Jahr werden die Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch im Klassenverband unterrichtet. Die Klassen 5 bis 8 laufen aktuell vier-, die Klassen 9 und 10 fünf-zügig.

Die Fachgruppe Deutsch arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden

Diagnoseverfahren. Solche Verfahren werden größtenteils in den Förderstunden des Faches praktiziert. Zudem werden in der 5. Klasse durch die Hamburger Schreibprobe individuelle Förderschwerpunkte im Bereich „Rechtschreibung“ und teilweise „Zeichensetzung“ diagnostiziert und Schülerinnen und Schüler mit LRS-Förderbedarf ermittelt.

1.3. Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

In Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Waldschule, dass sich Schüler/innen und Lehrer/innen hier „bei gegenseitigem Respekt wohlfühlen“ und „die eigenen Fähigkeiten bestmöglich einsetzen“ können sollen, möchten wir auch im Rahmen des Deutschunterrichts dafür Sorge tragen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen in unserem Lebensraum Schule begegnen, Lebensvorstellungen, Wertschätzungen und Wertsetzungen zu reflektieren lernen sowie in angemessener Form zu kommunizieren und zu respektieren. Dabei setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Deutschunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Eschweiler finden in den einzelnen Jahrgängen der Sekundarstufe I Lesungen und ab dem 8. Schuljahr eintägige Einführungsveranstaltungen zur allgemeinen und wissenschaftlichen Literaturrecherche und -beschaffung statt. Lesungen von Autorinnen und Autoren von Jugendromanen finden in den unteren Jahrgängen in individuellen Absprachen mit den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen statt.

Einzelne Deutschkurse haben am Projekt „Zeitung und Schule“ der Aachener Nachrichten teilgenommen. Dies wird auch in Zukunft dort verfolgt, wo es sich sinnvoll an den Unterricht

anbinden lässt.

Der Deutschunterricht soll die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

Mindestens alle zwei Jahre, teilweise auch häufiger wird der Besuch einer Theatervorstellung angeboten, die sich thematisch möglichst auf die jeweiligen Unterrichtsinhalte bezieht.

Neben einer interdisziplinären Klassenfahrt im 10. Jahrgang werden auch in den verschiedensten Unterrichtsvorhaben fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

1.4. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachgruppe die kommunikativen Fähigkeiten einerseits in der Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits aber auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen. Daneben leistet der Deutschunterricht entsprechend dem schulischen Medienentwicklungsplan für die Sekundarstufe I Unterstützung bei der Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

1.5. Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen: Drei Computerräume und eine umfangreiche Schülerbücherei mit 25 Computerarbeitsplätzen stehen zur Verfügung. An allen Rechnern sind die gängigen Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung installiert. Die Schule verfügt über Filmräume, in denen für Filmanalysen oder die Arbeit mit Inszenierungsmitschnitten Medien auf großen Leinwänden in abgedunkelten Räumen präsentiert werden können. Laptops, Beamer und digitale Camcorder stehen in geringer Stückzahl zur Verfügung. (Ansprechpartner ist der für die Technik zuständige Lehrer: Henry Schmalen).

Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht (nach vorheriger

Anmeldung) das PZ als Unterrichtsraum zur Verfügung.

1.6. Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende/r: Thorsten Hamm; zuständig für SII: Stephan Erdmann

Kontaktlehrer/in für die Zusammenarbeit mit dem städtischen Theater: Irmgard Reinhart

Ansprechpartner/in bei Fragen zu Zeitungsprojekten: Annette Lüchow

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

2.1.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen für die Klassen 5-10

Die Unterrichtsvorhaben orientieren sich an dem im Deutschunterricht verwendeten Lehrbuch „Klartext“ (Braunschweig: Westermann 2016).

Thema der 1. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Gemeinsam neu starten: persönliche Briefe schreiben, kürzere Erzählungen verstehen, begründet Stellung nehmen		7 Wochen	GL (Regeln für die Klasse festlegen)	5
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> sich gegenseitig kennenlernen Methode „sich aktiv zuhören“ Form und Aufbau eines Briefes ein neuer Start: Wünsche, Befürchtungen, Erwartungen erste Eindrücke in einem Brief mitteilen Gesprächsregeln festlegen (Gesprächsblocker/ Gesprächsförderer) Anredepronomen verwenden (Buch S. 28, S. 248) Satzarten/ Satzzeichen: Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen (AH S. 45, Buch S. 211) Tests: HSP und Kleiner Anfangstest zu Sprache (Buch S. 192) 				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen Wünsche und Forderungen angemessen vortragen eigene Meinungen formulieren und vertreten Gespräche führen Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 		3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren persönliche Briefe formulieren Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 		4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen grundlegende Satzstrukturen beschreiben über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen satzbezogene Regelungen kennen und beachten Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt 		
Materialien/Medien Klartext 5, Seite 8-31	Fachübergreifende Methoden Lesemethode für erzählende Texte eine begründete Stellungnahme verfassen Gesprächsverhalten untersuchen	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Gesprächsregeln einhalten/ zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen (AT 3 mündl. und schriftl.)		

Thema der 2. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Ein Besuch im Zoo“ - Tiere beschreiben, von Beobachtungen berichten	9,5 Wochen	Biologie	5
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> • einen Weg beschreiben • Tierparkrallye im Aachener Tierpark (Aktivwoche) • Quiz: Tiere aus dem Tierpark genau beschreiben und erraten • Aussehensmerkmale verwenden • Aufbau einer Tierbeschreibung • Eine Tierbeschreibung planen (Mindmap) • Wortzusammensetzungen, Nomen und Adjektive (Farben) • Ein Tiermagazin erstellen: Tiere schriftlich beschreiben • Texte überarbeiten 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen • eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen • Wünsche und Forderungen angemessen vortragen • eigene Meinungen formulieren und vertreten • Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten • Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen • Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen • einschlägige Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt 		
Materialien/Medien Klartext 5, Seite S.110-137	Fachübergreifende Methoden Systematische Beschreibung Mindmap	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Auf der Basis von Materialien beschreiben/ auf der Basis von Beobachtungen berichten (AT 2a und 2b)	

Thema der 3. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Vom Buchstaben bis zum Satz“ – wie verstehen wir uns richtig?		4 Wochen		5
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)				
<ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben – Silben – Wörter – Sätze • Wortarten: Nomen und Artikel • Satzarten • Satzglieder: Umstellprobe, Subjekt, Prädikat, Adverbiale Bestimmungen, Objekte • Silben: Trennung von Wörtern • Texthelden: Arbeit mit der Zeitung 				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören		3. Lesen – Umgang mit Texten		
<ul style="list-style-type: none"> • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren • Gestaltend sprechen / szenisch spielen • gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen 				
2. Schreiben		4. Reflexion über Sprache		
<ul style="list-style-type: none"> • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 		<ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen • einschlägige Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden • grundlegende Satzstrukturen beschreiben • Wortbildung untersuchen und einfache sprachliche Bilder verstehen • über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und anwenden • wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen • satzbezogene Regelungen kennen und beachten Lösungsstrategien • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt 		
Materialien/Medien		Fachübergreifende Methoden		Aufgabentyp (mündl./schriftl.)
Klartext 5, Seite 211-220 aktuelle Tageszeitung				Grammatikarbeit

Thema der 4. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Märchenhaft“ – Texte nach Textmustern verfassen		7 Wochen		5
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)				
<ul style="list-style-type: none"> • Märchenspiel: Findet die Märchenexperten • Märchenmerkmale sammeln • Märchenmerkmale in Märchen überprüfen • Märchen vortragen • Märchenerzähler kennenlernen: Die Brüder Grimm • Märchen mit der Lesemethode erschließen und nacherzählen • ein eigenes Märchen schreiben • ein Märchen überarbeiten • Zeitform: Präteritum • Satzschlusszeichen und wörtliche Rede • Märchen: „Jorinde und Joringel“, „Prinzessin Mäusehaut“ (Jakob und Wilhelm Grimm) 				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören		3. Lesen – Umgang mit Texten		
<ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen • eigene Meinungen formulieren und vertreten • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren • Notizen machen um Gehörtes festzuhalten • gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen • beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 		<ul style="list-style-type: none"> • informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen • einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen erfassen unter Berücksichtigung grundlegender, sprachlicher und struktureller Merkmale • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden • kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen • das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten untersuchen • Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren 		
2. Schreiben		4. Reflexion über Sprache		
<ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen • den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen • Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Wortbildung untersuchen und einfache sprachliche Bilder verstehen • über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen • wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen 		
Materialien/Medien		Fachübergreifende Methoden	Aufgabentyp (mündl./schriftl.)	
Klartext 5, Seite 56-77		Lesemethode für erzählende Texte	Texte nach Textmustern verfassen (AT 6)	

Thema der 5. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Ganzschrift (z.B. „Die Kurzhosengang“, „Mehr als ein Spiel“, Welttag des Buches)		6 Wochen		5
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)				
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung eines Buchs • Informationen zu einem Buch sammeln (Titel, Autorin, Verlag/ ISBN, Klappentext, Einbandgestaltung) • Gedanken zum Titel, Infos zur Autorin • Informationen zu einer Figur sammeln (Cluster, Wortstern) • ein Leseprotokoll anfertigen • Fragen zu Kapitelinhalten beantworten • eine Stellungnahme formulieren • einen Brief aus der Sicht einer Figur schreiben • ein Kapitel zusammenfassen • Bewertung der Lektüre/ eine Rezension schreiben, Buchbesprechung/ Buchempfehlung • eigene Fragen an die Autorin/ den Autor erarbeiten 				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören		3. Lesen – Umgang mit Texten		
<ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen • eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen • eigene Meinungen formulieren und vertreten • gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen • beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 		<ul style="list-style-type: none"> • informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen Umgang mit Sachtexten und Medien • Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und deren Wirkung beschreiben Umgang mit literarischen Texten • einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden • kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen • das Gesprächsverhalten von Figuren in Dialogen aus altersgemäßen Texten untersuchen • Geschichten und Gedichte nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren 		
2. Schreiben		4. Reflexion über Sprache		
<ul style="list-style-type: none"> • zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen • einfache appellative Texte verfassen • den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 		<ul style="list-style-type: none"> • die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen • von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion • Wortbildung untersuchen und einfache sprachliche Bilder verstehen • über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen Sprachvarianten und Sprachwandel • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibungsschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch 		
Materialien/Medien		Fachübergreifende Methoden		Aufgabentyp (mündl./schriftl.)
Lektüre (z.B. „Die Kurzhosengang“, „Mehr als ein Spiel“)		eine begründete Stellungnahme verfassen einen Inhalt zusammenfassen ein Cluster/ einen Wortstern anlegen		Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen (AT 4a)

Thema der 6. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Schieß den Ball ins Tor!“ - literarische Texte untersuchen	5,5 Wochen		5
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> • Cover und Klappentexte von Fußballbüchern aus der Bibliothek in Form eines Büchermarktes • Zwischenüberschriften formulieren anhand des Auszugs „Auf dem Fußballplatz“ aus „Vanessa, die Unerschrockene“ von Joachim Masannek • Zwischenüberschriften zu Sinnabschnitten des Auszugs „Ballzauberer Ben“ aus „Tobi und die blauen Stürmer“ von Jo Pestum formulieren • den Inhalt eines Auszugs anhand von Zwischenüberschriften zusammen • den Inhalt des Auszugs „Was ist nur mit Niko los?“ aus „Die Teufelskinder. Eine knallharte Saison“ von Frauke Nahrgang zusammenfassen • eine Inhaltszusammenfassung kriteriengeleitet anhand einer Checkliste überarbeiten • Fragen zum Textauszug „Was ist nur mit Niko los?“ aus „Die Teufelskinder. Eine knallharte Saison“ von Frauke Nahrgang systematisch beantworten • die Rolle einer Figur einnehmen und die Gefühle begründet darstellen • einen Romanauszug untersuchen und Stellung dazu nehmen • eine Textuntersuchung kriteriengeleitet anhand einer Checkliste überarbeiten • Inhalte im Präsens zusammenfassen • S-Laute 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen • eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen • Wünsche und Forderungen angemessen vortragen • eigene Meinungen formulieren und vertreten Gespräche führen • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren • Notizen machen um Gehörtes festzuhalten 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> • informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen • grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden • Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden • zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen • einfache appellative Texte verfassen • den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben • zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen • Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden • grundlegende Satzstrukturen beschreiben • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen • über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und anwenden 		
Materialien/Medien Klartext 5, Seite 170-191	Fachübergreifende Methoden Lesemethode für erzählende Texte den Inhalt eines Textes systematisch zusammenfassen	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) literarische Texte untersuchen (AT 4a)	

Thema der 1. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Und schon geht die Reise los!	6	GL	6
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen: Austausch über Klassenfahrten oder Tagesausflüge • im Klassenrat diskutieren üben: Gesprächsförderer und Gesprächsblocker erkennen • die eigene Meinung formulieren, den Aufbau eines Argumentes erfassen • Aspekte mithilfe von Überzeugungspunkten gewichten • inhaltliche und organisatorische Vorbereitung auf eine Diskussion • Gesprächsverhalten während einer Diskussion beobachten und auswerten • Argumente untersuchen und selbst überzeugende Argumente formulieren, indem Aspekte durch Begründungen und Beispiele entfaltet werden • Einwände erkennen, benennen und entkräften • einen argumentativen Brief planen und verfassen • einen argumentativen Brief mithilfe einer Checkliste überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – begründet Stellung nehmen • Sprache betrachten: Sprechabsichten erkennen und angemessen formulieren • Richtig schreiben: Die Wörter <i>dass</i> und <i>das</i> in Nebensätzen richtig schreiben • Lesen: Den Inhalt einer kürzeren Erzählung erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
<p>1. Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen • 3.1.7 Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten • 3.1.8 Störungen in Gesprächsabläufen erkennen 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.3 Texten Informationen entnehmen • 3.3.8 Kürzere Erzählungen verstehen / Aufgaben zum Leseverstehen 		
<p>2. Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Schreiben als Prozess • 3.2.4 Eigene Meinungen formulieren und Argumente dazu anführen • 3.2.4 Argumente bewerten, Einwände entkräften • 3.2.5 Einfache argumentative Texte verfassen 	<p>4. Reflexion über Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.2 Von der sprachlichen Form auf die Absicht schließen • 3.4.3 Wortarten erkennen und deren Funktion untersuchen • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen und beachten 		

<p>Materialien/ Medien:</p> <p><u>Schülerband:</u> S. 74–93: „Und schon geht die Reise los ...“; S. 222: Konjunktionen – Wörter und Sätze sinnvoll verknüpfen; S. 263: Die Konjunktion dass;</p> <p><u>Arbeitsheft:</u> S. 21: Argumente entfalten; S. 22: Einen Standpunkt schriftlich begründen; S. 23–24: Einwände berücksichtigen; S. III/IV: Leitfaden mit Hinweisen: In einem Brief begründet Stellung nehmen; S. 55: S. 71: Die Konjunktion dass</p> <p><u>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer:</u> S. 64–65: Übersicht über das Kapitel: „Und schon geht die Reise los ...“; S. 66: Lernbegleitbogen; S. 67–68: Wortschatzarbeit (Bilder und Wörterlisten); S. 69: Fachwörterliste; S. 70–71: Leseverstehen (Fragen zu einem Text beantworten); S. 72: Textüberarbeitung (A-Niveau: mehr Hilfen); S. 73–75: Klassenarbeitsvorschläge und Beurteilungsbogen (Niveaustufen A und B)</p> <p><u>BiBox:</u> digitale Variante des Schülerbuchs, Lösungen zum Schülerband, Lehrermaterialien, Arbeitsblätter zum Hörverstehen u. a.</p> <p><u>Homepage:</u> Hörtexte: www.westermann.de/123691-hoerproben; zu SB, S. 89: Aussagen von Jugendlichen, die verschiedene Dinge für die Klassenfahrt benötigen; zu SB, S. 91–92: Hannes fehlt</p>	<p>Fachübergreifende Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen in einer Tabelle sammeln • Klassenrat • Lese- und Hörverstehen trainieren / Lesemethode für erzählende Texte • Lernbegleitbogen: begründet Stellung nehmen (Portfolio, Reflexion) 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3: Gesprächsregeln einhalten • schriftlicher Aufgabentyp 3: begründet Stellung nehmen • schriftlicher Aufgabentyp 4b: einen argumentativen Brief schreiben
---	---	--

Thema der 2. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Alle mal herhören – Der Vorlesewettbewerb	3		6
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):			
<ul style="list-style-type: none"> • Bücher nach Themenbereichen und Genres unterscheiden • ein Buch auswählen • ein Buch empfehlen • Inhalte einfacher literarischer Formen erfassen und in eigenen Worten wiedergeben • ein Buch kennenlernen • eine Textstelle zum Vorlesen auswählen • betontes und sinnentnehmendes (Vor-)Lesen • Eine Textstelle zum Vorlesen vorbereiten • Einen Beitrag zum Vorlesewettbewerb vorbereiten • Einen Lesevortrag bewerten 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Über eigene Erfahrungen erzählen • 3.1.2 anschaulich und lebendig mündlich erzählen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 Inhalt und Struktur einfacher literarischer Formen erfassen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.4 Meinungen formulieren • 3.2.6 Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben • 3.2.7 Fragen zum Text beantworten 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Strukturen des Satzes beschreiben: Satzgefüge • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen: Satzgefüge 		
Materialien/ Medien: <u>Schülerband:</u> S. 174-188	Fachübergreifende Arbeitstechniken / Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • im Internet recherchieren • Lesen mit dem Partner • Lesemethode für literarische Texte • Schreibkonferenz 		Beurteilungs- und Überprüfungsformen: <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 2b): Texte gestaltend vortragen

Thema der 3. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Essen verbindet – ein Rezept überarbeiten	5	Kunst (Titelblatt erstellen), Biologie (Ernährung)	6
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kocht ihr zu Hause? – Spezialitäten aus verschiedenen Ländern • „Küchenlatein“ – Geräte, Tätigkeiten und Abkürzungen genau benennen • Im Blickpunkt: Sprache betrachten – Wortzusammensetzungen • Im Blickpunkt: richtig schreiben – Wörter mit doppeltem Konsonanten • Im Blickpunkt: richtig schreiben – Wörter mit b, d, g im Auslaut – Wörter verlängern • ein Rezept in „Form bringen“ I – die richtige Reihenfolge sprachlich verdeutlichen • ein Rezept in „Form bringen“ II – einzelne Schritte übersichtlich darstellen • Wer soll das Rezept nachkochen? – den Leser ansprechen • ein Rezept überarbeiten 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen • grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden 		

<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden • über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden • Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen • Wortbildung untersuchen und einfache sprachliche Bilder verstehen • über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen • zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden • Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch 	
<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6, Seite 114-128 Kochbuch</p>	<p>Fachübergreifende Methoden</p> <p>Eine Wörterliste anlegen</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.)</p> <p>Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten (AT 5 schriftlich) Ein Klassenkochbuch erstellen</p>

Thema der 4. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Sagenhaft	6-7	GL/ Kunst	6
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<p>Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):</p> <ul style="list-style-type: none"> • über eigene Erfahrungen erzählen • Inhalt und Struktur von Sagen erfassen • anschaulich und lebendig mündlich erzählen • Inhalte einfacher literarischer Formen erfassen und in eigenen Worten wiedergeben • Meinungen formulieren und begründen • Sagen untersuchen und eine Textuntersuchung überarbeiten • Kompetenz-Check(A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Textuntersuchung schreiben • Sprache betrachten: Satzgefüge – Haupt- und Nebensätze verknüpfen • Richtig schreiben: Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen • Lesen: Den Inhalt einer Sage erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen • Hörverstehen trainieren 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Über eigene Erfahrungen erzählen • 3.1.2 Anschaulich und lebendig mündlich erzählen 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.6 Inhalt und Struktur einfacher literarischer Formen erfassen • 3.3.7 Sagen untersuchen 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • 3.2.4 Meinungen formulieren • 3.2.6 Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben • 3.2.7 Fragen zum Text beantworten 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.5 Strukturen des Satzes beschreiben: Satzgefüge • 3.4.13 Satzbezogene Regeln kennen: Satzgefüge 		

<p>Materialien/ Medien:</p> <p><u>Schülerband:</u> S. 132–153: „Sagenhaft“; S. 206–207: <i>Sagenhaftes Treiben – ein Standbild bauen</i>; S. 229: <i>Satzgefüge – Haupt- und Nebensätze verknüpfen</i>; S. 271: <i>Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)</i>; S. 292: <i>Lesen mit dem Partner</i></p> <p><u>Arbeitsheft:</u> S. 33: <i>Merkmale von Sagen herausfinden</i>; S. 34–36: <i>Eine Textuntersuchung schreiben</i>; S. V/VI: Leitfaden mit Hinweisen: <i>Eine Sage untersuchen</i>; S. IX/X: Leitfaden mit Hinweisen: <i>Lesemethode für erzählende Texte</i>; S. 51: <i>Satzgefüge – Haupt- und Nebensätze verknüpfen</i>; S. 76: <i>Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)</i></p> <p><u>Materialien für Lehrerinnen und Lehrer:</u> S. 102–103: <i>Übersicht über das Kapitel „Sagenhaft“</i>, S. 104: <i>Lernbegleitbogen</i>; S. 105–106: <i>Wortschatzarbeit</i>; S. 107: <i>Fachwörterliste</i>; S. 108: <i>Leseverstehen (Eine Sage erschließen)</i>; S. 109: <i>Textüberarbeitung (A-Niveau: mehr Hilfen)</i>; S. 110–113: <i>Klassenarbeitsvorschläge und Beurteilungsbogen (Niveaustufen A und B)</i>; S. 168: <i>Das Komma zwischen Haupt- und Nebensätzen (Satzgefüge)</i></p> <p><u>BiBox:</u> digitale Variante des Schülerbuchs, Lösungen zum Schülerband, Lehrermaterialien, Arbeitsblätter zum Hörverstehen u.a.</p> <p><u>Kopiervorlagen für Klassenarbeiten:</u> S. 46–56: drei Klassenarbeiten, jeweils Niveaustufen A und B inklusive Beurteilungsbogen</p> <p><u>Lösungen zum Schülerband:</u> S. 38–43: Lösungen zum Kapitel „Sagenhaft“</p> <p><u>Homepage:</u> Hörtexte: www.westermann.de/123691-hoerproben: zu SB, S.134: <i>Die Entstehung des Siebengebirges</i>; zu SB, S. 140: <i>Der Binger Mäuseturm</i> <i>Aachener Sagen, Stadtbesuch</i></p>	<p>Fachübergreifende Arbeitstechniken / Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Internet recherchieren • Lesen mit dem Partner • Lesemethode für erzählende Texte • Schreibkonferenz • Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung • Lernbegleitbogen: eine Sage untersuchen (Portfolio, Reflexion) <p>Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karteikarten zu Sagenmerkmalen • Präsentationsvorlagen zur Stadtekursion Aachen 	<p>Beurteilungs- und Überprüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Aufgabentyp 4a): aufgabengeleitet literarische Texte untersuchen
---	---	---

Thema der 5. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Zeit für Gedichte – Schwerpunkt: Frühlingsgedichte		5	Musik, Kunst	6
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)				
Inhaltlich-thematische Schwerpunkte (des Unterrichtsvorhabens):				
<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte untersuchen und gestalterisch umsetzen • Gedichte nach Textmustern schreiben • Gedichte gestaltend vortragen • Gedichte untersuchen, z. B. in Bezug auf Reimwörter, Reimschemata, Bildlichkeit ... • Gedichtinhalte in eigenen Worten wiedergeben • Inhalt und Form von Gedichten beschreiben • zu Inhalten Stellung nehmen • Schreibprozess: eine Gedichtuntersuchung planen, entwerfen, schreiben und überarbeiten • Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Gedichtuntersuchung schreiben • Sprache betrachten: Sprachliche Bilder erkennen (Personifikation, Vergleiche, Metaphern) • Richtig schreiben: Schreibung gleicher Laute ableiten (<i>e – ä, eu – äu</i>) • Lesen: Den Inhalt eines Gedichts erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen erarbeiten • Hörverstehen trainieren 				
Kompetenzen (des KLP)				
1. Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> • 3.1.2 Den Inhalt von Gedichten in eigenen Worten wiedergeben • 3.1.9 Aktiv zuhören • 3.1.12 Gedichte gestaltend vortragen, Gedichte spielerisch vortragen 	2. Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung • 3.2.4 Stellung nehmen • 3.2.6 Inhalte wiedergeben • 3.2.10 Gedichte nach Textmustern schreiben und weiterentwickeln 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Informationsentnehmend lesen: Leseverstehen • 3.3.9 Gedichte untersuchen: Inhalt, Aufbau und Form von Gedichten erfassen 	4. Reflexion über Sprache: <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.6 Die Bildung von Wörtern untersuchen, sprachliche Bilder verstehen • 3.4.12 Wortbezogene Regeln kennen: Wörter ableiten 	

Materialien:

Schülerband: S. 94–113: „Zeit für Gedichte“; S. 204–205: *Heinzelmännchen – pantomimisches Spiel*;
S. 217: *Präsens und Futur – Zukünftiges ausdrücken*; S. 224–225: *Satzarten – Was wir ausdrücken wollen*; S. 257: *Wörter mit ä/äu – Wörter ableiten*;
S. 290–291: *Lesemethode für Gedichte*; S. 292: *Placemat – gemeinsam Ergebnisse sammeln*

Arbeitsheft: S. 25: *Den Aufbau eines Gedichts beschreiben*; S. 26: *Den Inhalt eines Gedichts zusammenfassen*;
S. 27: *Sprachliche Mittel erkennen und erklären*; S. 28: *Eine Gedichtuntersuchung schreiben*; S. V/VI: Leitfaden mit Hinweisen: *Ein Gedicht untersuchen*; S. XI/XII: Leitfaden mit Hinweisen: *Lesemethode für Gedichte*;
S. 49: *Satzarten – Was wir ausdrücken wollen*

Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 76–77: *Übersicht über das Kapitel „Zeit für Gedichte“*; S. 78: *Lernbegleitbogen*;
S. 79–80: *Wortschatzarbeit* (Bilder und Wörterlisten); S. 81: *Fachwörterliste*; S. 82: *Leseverstehen* (Fragen zum Text beantworten),
S. 83: *Zusatzmaterial* (Den Inhalt eines Gedichts erschließen), S. 84: *Textüberarbeitung* (A-Niveau: mehr Hilfen);
S. 85–87: *Klassenarbeitsvorschläge und Beurteilungsbogen* (Niveaustufen A und B)

BiBox: digitale Variante des Schülerbuchs, Lösungen zum Schülerband, Lehrermaterialien, Arbeitsblätter zum Hörverstehen u. a.

Kopiervorlagen für Klassenarbeiten: S. 39–45: drei Klassenarbeiten, jeweils Niveaustufen A und B inklusive Beurteilungsbogen

Lösungen zum Schülerband: S. 28–33: Lösungen zum Kapitel „Zeit für Gedichte“

Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123691-hoerproben; zu SB, S. 96: *Die Sonne sinkt*; zu SB, S. 102: *Sommer*

Arbeitstechniken / Methoden:

- Inhalte bildlich darstellen
- einen Gedichtvortrag vorbereiten und durchführen
- Gedichte nach Textmustern entwickeln bzw. weiterschreiben
- Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung
- Placemat
- Lese- und Hörverstehen trainieren
- Lernbegleitbogen: ein Gedicht untersuchen (Portfolio, Reflexion)

Produkte:

- Haiku
- Elfchen
- Parallelgedicht

Beurteilungs- und Überprüfungsformen:

- **mündlicher Aufgabentyp 2b):** Gedichte gestaltend vortragen
- **schriftlicher Aufgabentyp 4a):** eine Gedichtuntersuchung schreiben: Frühlings-Gedicht

Thema der 6. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
<p align="center">Alle mal herhören: einen selbstgewählten Jugendroman vorstellen</p>	7	GL	6
<p>Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p>			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Buch für sich selbst auswählen (Auswahl von 6 altersspezifischen Romanen vorgeben, s. u.a. Klartext 6, S.176) 2. Das Buch kennen lernen (z.B. Titel, Umschlag, Autor, Verlag) 3. Hintergrundwissen und Zusatzinformationen (z.B. Kenntnisse über Drittes Reich; Inflation, Arbeitslosigkeit, Judentum) 4. Eine Textstelle zum Vorlesen aussuchen und vorbereiten 5. Die Hauptfigur kennenlernen und vorstellen 6. Zusammenfassungen schreiben 7. Hintergrundwissen sammeln und vorstellen <p>u.U. schulinterner Vorlesewettbewerb</p>			
<p>Kompetenzen und verbindliche Inhalte</p>			
<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen 3.1.3 über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren 3.1.4 stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen 3.1.6 eigene Meinungen formulieren und vertreten</p>	<p>3.3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <p>3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.2 Informationsquellen nutzen 3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 3.3.5 Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und deren Wirkung beschreiben 3.3.7 einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 3.3.8 kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen</p>		
<p>3.2. Schreiben</p> <p>3.2.3 über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden 3.2.4 zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen 3.2.6 den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.7 zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen</p>	<p>3.4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecher/innen erkennen</p> <p>Fortsetzung der individuellen Arbeit an Aspekt „Richtig schreiben“ (3.4.11. – 3.4. 13) Fortsetzung Übungsreihe zum Nachschlagen (3.4.14)</p>		

<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6, S. 174 ff Ganzschrift Zusatzmaterialien</p>	<p>Fachübergreifende Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich in einer Bibliothek zurecht finden (Klartext 6, S. 17175-177) - Im Internet Informationen suchen (Klartext 6, S. 208) - Lesemethode für erzählende Texte (Klartext 6, S. 288) 	<p>Leistungsbewertung/Lernprodukte</p> <p>mündlicher Aufgabentyp: 1 a Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen 1 b Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen</p> <p>schriftliche Aufgaben-Typen (Präsentation und Mappe): 1b Erzählen auf der Basis von Materialien oder Mustern 2 a sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material</p>
--	---	---

Thema der 7. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Mehr als Sand und Meer – Sachtexte lesen und verstehen	4-5	Biologie	6
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr vom Meer - sich informieren: eine Wörterliste erstellen, Fachbegriffe zum Thema „Wattenmeer“ definieren, erklären und nachschlagen (Arbeit mit dem Duden) • Mal mehr, mal weniger – Informationen aus Grafiken entnehmen: ein Kurvendiagramm erschließen • Achtung Wattläufer! – gezielt Informationen entnehmen, vergleichen und Schlüsse ziehen • Einen Text mit der Lesemethode für Sachtexte erschließen • Heuler sind keine Kuscheltiere – Materialien vergleichen und Schlüsse ziehen • einen Textvergleich überarbeiten • Informationen aus unterschiedlichen Quellen ermitteln, vergleichen und Schlüsse ziehen • Im Blickpunkt: Sprache – Informieren und auffordern • Im Blickpunkt: richtig schreiben – Lernwörter mit Doppelvokal (aa, ee, oo) • Im Blickpunkt: richtig schreiben – Wörter mit silbentrennendem h – Wörter verlängern 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig erzählen • über Sachverhalte und Arbeitsergebnisse anschaulich und verständlich informieren • stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen • aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren • Notizen machen um Gehörtes festzuhalten 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> • informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen • Informationsquellen nutzen • Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen • grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden 		

2. Schreiben

- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden Texte schreiben
- über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden
- zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen formulieren und begründen
- einfache appellative Texte verfassen
- den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben
- zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen
- Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren

4. Reflexion über Sprache

- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen
- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch

Materialien/Medien

Klartext 6, Seite 154-173

Fachübergreifende Methoden

**Lesemethode für Sachtexte
ein Kurvendiagramm erschließen
Informationen aus
unterschiedlichen Materialien
vergleichen**

Aufgabentyp (mündl./schriftl.)

**Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen (AT 1b mündlich)/
aufgabengeleitet aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen
und daraus Schlüsse ziehen (AT 4b schriftlich)**

Thema der 1. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Krötentaxi sucht Fahrer	5 Wochen	Biologie	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu einem Thema entwickeln und sammeln - Sich informieren – einem Sachtext Informationen entnehmen - eine Anfrage stellen (mündlich und schriftlich) - Merkmale eines offiziellen Briefes kennenlernen - einen offiziellen Brief angemessen und adressatengerecht formulieren - Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Anfrage überarbeiten - Sprache betrachten: Sprachlich angemessen schreiben - Richtig schreiben: Zeitangaben richtig schreiben, Groß- und Kleinschreiben (von Zeitangaben) - Lesen: Den Inhalt eines Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen - Hörverstehen trainieren: Sachtexte verstehen 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören		3. Lesen – Umgang mit Texten	
<ul style="list-style-type: none"> - Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben - Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen - Aktiv zuhören 		<ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen - Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen 	
2. Schreiben		4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Sich argumentativ mit einem Thema auseinandersetzen 		<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten sicher und funktional verwenden - Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen - angemessen und adressatengerecht formulieren 	
Materialien/Medien	Fachübergreifende Methoden	Aufgabentyp (mündl./schriftl.)	
Klartext Schülerband 7: S. 124-143 Klartext Arbeitsheft 7 : S. 33-36 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 88-99	- einen offiziellen Brief schreiben -Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung	- einen vorgegebenen Text überarbeiten (schriftlicher AT 5)	

Thema der 2. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Dem Täter auf der Spur: einen Bericht schreiben	5 Wochen	Kunst, Musik	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen: Comic lesen und verstehen - anhand von Bildern W-Fragen benennen und strukturieren - Fachbegriffe der Polizeisprache den W-Fragen zuordnen und die Ermittlungswand ergänzen - eine Fachwörterliste anlegen und darin Begriffe der Polizeisprache festhalten und erklären - zu Texten Fragen entwickeln und beantworten: mithilfe eines Dialogs einen Polizeibericht vervollständigen - wichtige Informationen markieren und überflüssige Informationen und Textstellen streichen - einen Bericht planen und schreiben: sachlich und genau schreiben; W-Fragen beantworten; Reihenfolge beachten; richtige Zeitform (Präteritum und Plusquamperfekt) - einen Bericht anhand einer Checkliste überarbeiten - Kompetenzcheck (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit - über Ereignisse berichten - Sprache betrachten: Fachsprache aufspüren - Richtig schreiben: Kommasetzung bei Relativsätzen - Lesen: Den Inhalt einer Erzählung erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen - Hörverstehen trainieren 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen, auswerten und weitergeben 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - Texte sinnerfassend lesen - Informationen entnehmen, ordnen und festhalten 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Über Sachverhalte informieren - Zu Texten Fragen entwickeln und beantworten 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten gebrauchen - Satzglieder unterscheiden - Wortbezogene Regeln kennen: Fachwörter - Satzbezogene Regeln kennen: Kommasetzung bei Relativsätzen 		
Materialien/Medien Klartext Schülerband 7: S. 56 - 73; S. 227; S. 239 - 240; S. 251; S. 264 Klartext Arbeitsheft 7 : S. 5; S. 21 - 24; S. 45; S. 53 - 54; S. 63 - 64; S. 69; S. 73; S. 78 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 48 - 59 & S. 177	Fachübergreifende Methoden <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlungswand erstellen - Cluster anlegen - Lese- und Hörverstehen trainieren / Lesemethode für erzählende Texte - Lernbegleitbogen: einen Bericht schreiben (Portfolio, Reflexion) 	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) - auf der Basis von Material berichten (schriftlicher AT 2)	

Thema der 3. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Von Wagemut und Übermut“	4 Wochen	Kunst / Darstellen und Gestalten	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - eine Ballade für einen Vortrag erarbeiten (Stimmung der Ballade, Gefühle der Figuren, Sprechpausen, Spannungsaufbau, Sprechweisen) - den Inhalt einer Ballade zusammenfassen - Inhalte und Merkmale einer Ballade kennenlernen und untersuchen - die Wirkung einer Ballade untersuchen und beschreiben - sich mit dem Beginn (1. Strophe) der Ballade „John Maynard“ von Theodor Fontane vertraut machen / den Bühnenkontext erfassen - sich mit der Ausgangssituation vertraut machen und das Geschehen in der Ballade verorten - eine Rollenkarte zu auftretenden und fiktiven Figuren anlegen - einen Dialog schreiben und vorspielen - Inhalte durch Standbilder darstellen / Standbildabfolgen erstellen - Inhalte pantomimisch darstellen - Abschlusszenerie: chorisch sprechen - projektorientierte Gruppenarbeit: anhand eines Storyboards Szenen zusammenfügen, präsentieren und bewerten - Kompetenz-Check: als mündlicher Aufgabentyp 2b): einzelne Produkte aus dem Projekt (z.B. Rollenkarte, Dialoge) oder projektorientierte Gruppenarbeit (Gesamtdarstellung der Ballade) - Lesen: Den Inhalt einer Ballade erfassen und produktionsorientiert umsetzen - Hörverstehen trainieren: Figurenporträts 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - 3.1.4 Informationen verarbeiten: Rollenkarte - 3.1.12 Einen Dialog sinngebend auswendig vortragen / Texte gestaltend vortragen: chorisch sprechen, szenisches Spiel - 3.1.13 Literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und darstellen: Standbild, Pantomime 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - 3.3.1 Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen / Informationen entnehmen und weitergeben -3.3.10 Szenen und Dialoge untersuchen 		
2. Schreiben	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - 3.4.5 Grundlegende Strukturen des Satzes erkennen: dass-Sätze - 3.4.5 Satzglieder unterscheiden und komplexe Verbindungen bilden - 3.4.6 Wortbedeutungen: Synonym / Antonym 		

<p>Materialien /Medien Klartext 7: Schülerband (S. 192-203); S. 98-123; S. 236; S.258; S. 244; S. 248-249; Arbeitsheft: S. 29-30; S. 31-32; S V/IV; S. 60; S. 68 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 128-129; S. 130; S. 131; S. 132-133; S. 186 Zusatzmaterial (Eine Rollenkarte anlegen / Bewertungsbogen für Inszenierungen BiBox: digitales Schülerbuch, Lösungen zum Schülerband, Lehrermaterialien, Arbeitsblätter zum Hörverstehen u.a. Homepage: Hörtexte: www.westermann.de/123692-hoerproben zu SB, S. 192-203</p>	<p>Fachübergreifende Methoden - Lesemethode für Gedichte: sich orientieren; unbekannte Begriffe klären; Schlüsselstellen markieren; Überschriften und Stichworte zu Strophen schreiben - diskontinuierliche Texte erschließen - Partner und Gruppenarbeit - Rollenkarte; - Dialog und dessen szenische Umsetzung; - Standbilder /Standbildabfolgen - pantomimische Darstellung - chorisches Sprechen - Storyboard - Szenen zusammenfügen (Präsentation) - Darstellung anderer bewerten</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.) - Mündlicher Aufgabentyp 2b Gedichte gestaltend vortragen Einzelprodukte oder Szenen zusammenfügen (Gruppenarbeit) - Schriftlicher Aufgabentyp 4b Aus Texten Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten</p>
--	--	--

Thema der 4. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Voll vernetzt: einen argumentativen Brief schreiben	5 Wochen	Arbeitslehre	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen mit eigenen Erfahrungen abgleichen - Chatverläufe untersuchen - eine Diskussion untersuchen und eine erweiterte Fishbowl-Diskussion durchführen - einen argumentativen Brief untersuchen - einen argumentativen Brief planen, schreiben und überarbeiten - Kompetenz-Check (A/B): Vorbereitung auf die Klassenarbeit - einen argumentativen Brief schreiben - Sprache betrachten: Chatsprache untersuchen - Richtig schreiben: Kommasetzung in Satzgefüge - Lesen: Den Inhalt eines Textes erfassen und Aufgaben zum Leseverstehen lösen - Hörverstehen trainieren: aktiv zuhören 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Informationen auswerten und adressatengerecht weitergeben - Einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen - Aktiv zuhören 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen - Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben als Prozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Sich argumentativ mit einem Thema auseinandersetzen 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten sicher und funktional verwenden - Chatsprache untersuchen - Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen - Satzbezogene Regeln kennen: Nominalisierung von Adjektiven; Kommasetzung in Satzreihen, Satzgefügen 		
Materialien/Medien Klartext Schülerband 7: S. 144 - 169 Klartext Arbeitsheft 7 : S. 37 - 40; S. 56,76,77,80 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 100 - 113 & S. 179	Fachübergreifende Methoden <ul style="list-style-type: none"> - „Smartphone-Kodex“ - eine Rollenkarte anlegen - eine erweiterte Fishbowl-Diskussion planen und durchführen - Textbausteine: argumentativer Brief -Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung -Lernbegleitbogen: einen argumentativen Brief schreiben (Portfolio, Reflexion) 	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) <ul style="list-style-type: none"> - in Gruppengesprächen / Streitgesprächen Sprechakte gestalten (mündlicher AT 3a)/b) - eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen(schriftlicher AT 3) 	

Thema der 5. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Freunde für immer? Einen literarischen Text untersuchen	5	Kunst	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - intentional und adressatengerecht erzählen - epische Texte inhaltlich zusammenfassen - Aufgaben zu epischen Texten bearbeiten - textimmanente Untersuchungsverfahren anwenden - zu einer Aussage Stellung nehmen - eine Textuntersuchung planen, entwerfen, überarbeiten und schreiben - Kompetenz-Check: Vorbereitung auf die Klassenarbeit – eine Textuntersuchung fragengelenkt schreiben - Sprache betrachten: Umschreibung der wörtlichen Rede - Richtig schreiben: Nominalisierung von Adjektiven - Lesen: den Inhalt eines längeren epischen Textes erschließen - Hörverstehen trainieren 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Intentional und adressatengerecht erzählen 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - Informationsentnehmend lesen: Leseverstehen - Textimmanente Untersuchungsverfahren anwenden - Auszüge aus Jugendbüchern verstehen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Zu einer Aussage Stellung nehmen - Epische Texte inhaltlich zusammenfassen - Fragen zu epischen Texten beantworten, Aufgaben bearbeiten 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten kennen - Metaphorischer Sprachgebrauch - Operationale Verfahren: Textreduktion - Getrennt- und Zusammenschreibung: Verb und Verb - Satzbezogene Regeln kennen: Großschreibung von Adjektiven - Rechtschreibung kontrollieren 		
Materialien/Medien Klartext Schülerband 7: S. 30–35; S. 220; S. 226; S. 252-253; S. 256; S. 269 Klartext Arbeitsheft 7: S. 6-9; S. 17-20; S. 46; S. 52; S. 70 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer: S. 34-47; S. 180	Fachübergreifende Methoden -einen Schreibplan zur Unterstützung des Schreibprozesses anlegen -Lese- und Hörverstehen trainieren -Partnerpuzzle -Lesemethode für erzählende Texte -Schreibprozessorientierung: Planung, Entwurf, Überarbeitung -Lernbegleitbogen: eine Textuntersuchung schreiben (Portfolio, Reflexion)	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) <ul style="list-style-type: none"> - Texte durch Fragen gestützt untersuchen: eine Textuntersuchung schreiben (schriftlicher AT 4a) 	

Thema der 6. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Erarbeitung einer Ganzschrift am Beispiel von u.a. „Schattenkinder, „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“		6-7	Darstellendes Spiel, GL, Religion, PP	7
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit				
Die SuS lernen in der Auseinandersetzung mit einem dramatischen Text die wesentlichen gattungsspezifischen Merkmale kennen und interpretieren ihn kriteriengeleitet.				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (<i>einfache dialogische Texte</i>) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein (z. B. <i>Standbild, Pantomime, Improvisation</i>).		3. Lesen – Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (<i>komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen</i>) Sie untersuchen altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form. (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen</i>) Sie verstehen längere epische Texte. (<i>Ganzschriften</i>) indem sie Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen.		
2. Schreiben Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (<i>literarische Texte</i>) Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen(<i>Inhaltsangabe, Randbemerkungen</i>). Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung (<i>literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textbelege angeben und korrekt zitieren</i>).		4. Reflexion über Sprache Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.(<i>Kennzeichen für die Großschreibung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, "dass" als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen</i>).		
Materialien/Medien Ganzschrift, z.B. „Schattenkinder“, „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“	Fachübergreifende Methoden Referate mediengestützt präsentieren	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Schriftlich: 6a		

Thema der 1. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Wie günstig ist billig?	5		8
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> - Lesemethode für Sachtexte erarbeiten - Sachtext und Schaubild zusammenfassen und vergleichen - Informationen aus zwei Sachtexten zusammenfassen, vergleichen und bewerten - Schaubilder auswerten - ein Venn-Diagramm benutzen - einen informativen Broschürentext schreiben - einen Broschürentext überarbeiten - Relativsätze - <i>Zeichensetzung bei Infinitivgruppen</i> 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen - Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, die Informationen ordnen und festhalten - Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten 		
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen, auswerten und sie adressatengerecht weitergeben - Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren - Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern - Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit i.d. Erschließung u. Treffenden Anwendung v. Wortbedeutung gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen - satzbezogene Regelungen kennen und beachten - Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten - über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen beschreiben - literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen - zu Texten und ihrer Gestaltung fragen entwickeln und beantworten - Aussagen zu diskontinuierlichen Texten in Ansätzen formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang auswerten - einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden 	Fachübergreifende Methoden u.a. Referate halten, Schreibkonferenz, eine Broschüre entwerfen	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) AT 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	
Materialien/Medien: Klartext 8, S. 80-103			

Thema der 2. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Ein Tag in der Arbeitswelt“ – Verfassen eines Lebenslaufes und Bewerbungsschreibens	5	AW	8
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
Verfassen eines Lebenslaufes und Bewerbungsschreibens, Sprechakte gestalten und reflektieren z. B. telefonische Bewerbung, Interview, Einholen von Informationen, Formulierung von Beschwerden			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören -entwickeln zunehmend eine zuhöregerechte Sprechweise. - äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen. -beteiligen sich an einem Gespräch/einer Diskussion sachbezogen und ergebnisorientiert. - unterscheiden zwischen Gesprächsformen. - hören konzentriert zu, verfolgen mündlich Darstellungen und klären durch Fragen eventuelle Verständnisprobleme.	2. Lesen – Umgang mit Texten - verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. - nutzen Medien zur Informationsentnahme.		
3. Schreiben - informieren über Sachverhalte in funktionalen Zusammenhängen. - Entwickeln zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen und Antworten. - lernen einfach standardisierende Textformen kennen und wenden sie an.	4. Reflexion über Sprache - bilden komplexere Satzgefüge. - gewinnen Sicherheit i.d. Erschließung und Anwendung von Wortbedeutungen. - beachten Satzbezogene Regelungen. - Kontrollieren Schreibungen mithilfe unterschiedlicher Medien.		
Materialien/Medien Klartext S. 194-215	Fachübergreifende Methoden	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Mündlich AT 3 c Schriftlich AT 5	

Thema der 3. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Begegnungen mit mir und anderen	5		8
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<ul style="list-style-type: none"> • Das Thema einer (Kurz-) Geschichte formulieren • Den Inhalt einer Geschichte systematisch zusammenfassen • Die Erzählweise untersuchen • Zu einer Aussage oder einem Zitat Stellung nehmen • Eine Textuntersuchung planen und schreiben • Zeichensetzung beim Zitieren • Wörtliche Rede indirekt wiedergeben 			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> • 3.3.1 Den Inhalt komplexer Texte erfassen • 3.3.3 (Sprach-) –Bilder untersuchen und Bedeutungen klären • 3.3.6 Epische Texte verstehen • 3.3.7 Epische Texte analysieren • 3.3.8 Kurzgeschichten verstehen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • 3.2.1 Texte planen, formulieren und überarbeiten • 3.2.4 Zu einer Aussage oder einem Zitat Stellung nehmen • 3.2.6 Einen literarischen Text inhaltlich zusammenfassen 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • 3.4.4 Zeichensetzung beim Zitieren beachten; Konjunktiv I bei indirekter Rede 		
Materialien/Medien: Klartext 8 SB S. 150-173	Fachübergreifende Methoden Lesemethode für erzählende Texte (S. 300)	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) 4a (schriftlich)	

Thema der 4. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Bilder von Menschen – Menschen in Bildern		5-6	KU	8
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)				
<ul style="list-style-type: none"> • In einem funktionalen Rahmen Bilder (u.a. von Personen) beschreiben: • Ein Selbstportrait beschreiben • Bilder für einen Audioführer beschreiben • Überarbeitung einer Bildbeschreibung • Beim Adressaten Interesse wecken • Farbbezeichnungen 				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören		3. Lesen – Umgang mit Texten		
<ul style="list-style-type: none"> • 3. Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben • 4. Informationen mediengestützt präsentieren 		<ul style="list-style-type: none"> • 1. Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Textaussagen erklären • 2. Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen • 3. Bild und Text Informationen entnehmen • 3. Sachtexte und Bilder im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen 		
2. Schreiben		4. Reflexion über Sprache		
<ul style="list-style-type: none"> • 1. Schreibprozess: planen, schreiben, überarbeiten • 2. Eigene Erfahrungen zum Ausdruck bringen • 3. Über Sachverhalte informieren und Person(en) / Bilder in einem funktionalen Rahmen beschreiben 		<ul style="list-style-type: none"> • 2. Ausdrucks- und Wirkungsweisen von Sprache vergleichen und untersuchen • 12. Wortbezogene Regeln kennen: Farbbezeichnungen 		
Materialien/Medien:		Fachübergreifende Methoden		Aufgabentyp (mündl./schriftl.)
Klartext 8 SB S. 104-125		Placemat		1a / 2

Thema der 5. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Schaust du nur oder kaufst du schon?	5	GI/ AW	8
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<p>Ziele von Werbung erkennen falsche Versprechen in Werbung entschlüsseln Bestandteile einer Werbeanzeige erkennen Slogan Werbetext Botschaften erkennen Eine Werbeanzeige analysieren Eine Analyse überarbeiten Anglizismen erkennen und entschlüsseln Wortzusammensetzungen</p>			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte	3. Lesen – Umgang mit Texten ✓ über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen ✓ .Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, die Informationen ordnen und festhalten ✓ altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen		
1. Sprechen und Zuhören ✓ 1.zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln ✓ 2.intentional und adressatengerecht erzählen ✓ 9. konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären ✓ 11.sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher einsetzen	4. Reflexion über Sprache ✓ Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden ✓ verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen ✓ Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden; komplexe Satzgefüge bilden ✓ Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen		
2. Schreiben ✓ Schreibprozesse zunehmend selbständig gestalten ✓ über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, Personen, Tiere, Bilder in funktionalen Zusammenhängen beschreiben ✓ einfache standardisierte Textformen kennen und verwenden ✓ Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion untersuchen und bewerten ✓ literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen ✓ mit Texten und Medien experimentieren	Fachübergreifende Methoden Gruppengespräche führen, Fishbowl, Podiumsdiskussionen, Lerntempoduett,	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) 3a / 4a	

Materialien/Medien	Klartext 8 S.52-79	
---------------------------	---------------------------	--

Thema der 1. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„ Gib dem Müll den passenden Korb“	5	Religion/PP, AW,Bio, GL	9
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p>Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten am Beispiel von Sachtexten und Schaubildern zum Thema Müllvermeidung</p>			
<p align="center">Kompetenzen und verbindliche Inhalte</p>			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> -3.1.3 Über Erfahrungen und Vorwissen berichten -3.1.4 Referate zu begrenzten Themen vorbereiten, frei vortragen unter Einsatz von Begleitmedien 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.3.1 Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden, Informationen komplexer Texte vergleichen, Hypothesen formulieren - 3.3.3 Sachtexte verstehen, die Aussageabsicht erschließen, Stellung beziehen 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.2.1 Texte planen, formulieren und überarbeiten - 3.2.4 Argumentative Texte verfassen, dabei Argumente ordnen, durch Beispiele veranschaulichen, Gegenargumente zurückweisen - 3.2.7 Informationen aus linearen und nichtlinearen kohärent darstellen, begründet Stellung nehmen 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> .3.4.4 Verbflexion und deren Funktionen kennen und nutzen : Aktiv/Passiv -3.4.5 Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen -3.4.12 Wortbezogenen Regeln kennen: Fach- und Fremdwörter lernen - 3.4.13 Satzbezogenen Regeln kennen 		
<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext: S. 62 - 89</p> <p>Arbeitsheft: S. 21 - 26</p> <p>Lehrermaterial: S. 54 - 69</p>	<p>Methoden:</p> <p>Informationsentnahme und – gewichtung; Karteikarten anlegen; Lerntempoduett; Schreibkonferenz;</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.)</p> <p>Mündlich : 1b</p> <p>Schriftlich: 4b</p>	

Thema der 2. Unterrichtsreihe	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Ganzschrift: „Der Drohnenpilot“	8-9 Wochen	Religion/PP	9
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
Einen literarischen Text lesen, verstehen, vortragen, untersuchen und interpretieren			
- Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - 3.1.10 Dramatische Texte verstehen und erschließen - 3.1.13 Literarische Texte im szenischen Spiel und im Standbild erschließen 	3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - 3.3.1 Komplexe Texte erschließen und verstehen: literarische Texte - 3.3.6 Inhalte literarischer Texte strukturiert erfassen - 3.3.10 Literarische Texte kennen lernen, verstehen und erschließen 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> -3.2.1 Schreibprozess: Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung -3.2.10 Eine Rollenbiografie zur literarischen Vorlage schreiben -3.2.10 Literarische Texte umgestalten, Tagebucheintrag/ Reflexion 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> - 3.4.5 Gliedsatzvarianten unterscheiden und ausprobieren -3.4.5 Wirkungen von Satzbauvarianten untersuchen -3.4.13 Satzbezogenen Regeln kennen: Zeichensetzung, Relativsätze, komplexe Satzgefüge 		
Materialien/Medien „Der Drohnenpilot“ von Thorsten Nesch	Methoden: Schreibprozess: Aufgaben erschließen, Planung, Entwurf, Überarbeitung zu Tagebucheintrag und innerem Monolog; szenisches Spiel; Rollenbiografie	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) mündl. 2a schriftl. 6	

Thema der 3. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Praktikumsvorbereitung/ Startklar in die Arbeitswelt	2 Wochen	GL	9
<p style="text-align: center;">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p style="text-align: center;">Tages- und Wochenberichte erstellen</p> <p style="text-align: center;">Nominalstil/Verbalstil, Nominalisierte Verben, Indirekte Rede Anredepronomen, Informationen aus Texten, Abbildungen und Tabellen entnehmen</p>			
- Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören Arbeitsergebnisse Adressatengerecht präsentieren Sachfragen formulieren eigene Meinung formulieren und begründen	3. Lesen – Umgang mit Texten Material sichten und zwischen sinnvollen und nicht sinnvollen Informationen unterscheiden, Material auswählen		
2. Schreiben Informationen sammeln, ordnen und einen Infotext planen, Einen Infotext adressatengerecht verfassen Eigene Texte überarbeiten	4. Reflexion über Sprache Den Arbeitsprozess reflektieren Nominalstil und Verbalstil Nominalisierte Adjektive		
Materialien/Medien Klartext 9 S. 116-141 Arbeitsblätter zu den Berichtformen	Fachübergreifende Methoden 5 -Gang Lesetechnik	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) mündlich: 1a Arbeitsergebnisse präsentieren schriftlich: 2 Verfassen eines informierenden Textes	

Thema der 4. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Kurzgeschichteninterpretation: „Auf dem Weg“	6	AW, GL	9
<p>Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p>Analyse und Interpretation von Kurzgeschichten</p>			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören -3.1.1 Über kommunikative Sicherheit verfügen - 3.1.2 Erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen, eigene und fremde Erfahrungen darstellen - 3.1.11 Im Rollenspiel sprechgestaltenden Mittel einsetzen	3. Lesen – Umgang mit Texten - 3.3.1 Den Inhalt komplexer Texte erfassen - 3.3.3 (Sprach-) –Bilder untersuchen und Bedeutungen klären - 3.3.6 Epische Texte verstehen - 3.3.7 Epische Texte analysieren - 3.3.8 Kurzgeschichten verstehen		
2. Schreiben - 3.2.1 Texte planen, formulieren und überarbeiten - 3.2.4 Zu einer Aussage oder einem Zitat Stellung nehmen - 3.2.6 Einen literarischen Text inhaltlich zusammen fassen - 3.2.7 Erzähltexte analysieren und beschreiben, Stellung nehmen, Deutungen belegen	3. Reflexion über Sprache - 3.4.4 Verbflexion und deren Funktionen kennen und nutzen; Konjunktiv I - -3.4.13 Satzbezogenen Regeln kennen: komplexe Satzgefüge und Textüberarbeitung - -3.4.14 Fehler korrigieren und analysieren, Strategien anwenden		
Materialien/Medien Klartext: S.142 - 165 Arbeitsheft: S. 39 - 46 Lehrermaterial: S. 102 - 117	Methoden: Flussdiagramm, Lerntempoduett, stummes Schreibgespräch, Blitzlicht	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Schriftlich: 4a	

Thema der 5. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Lyrisches Berlin	6	Kunst /Expressionismus	9
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p>Schüler erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte zum Themenkreis Berlin (bzw. Großstadt) und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.(Aufgabentyp 4a), sprich sie analysieren und interpretieren diese lyrischen Texte. Außerdem soll eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten und Besonderheiten im Text erreicht werden. Schüler sollen Deutungshypothesen formulieren und am Text überprüfen.</p>			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> • einen lyrischen Text zum Vortrag bzw. zur Darstellung vorbereiten • Literarische Texte mithilfe gestaltenden Sprechens erarbeiten 	3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte unter Einbezug/Beachtung ihrer besonderen Rhythmik lesen und verständlich vortragen • Arbeitshypothesen formulieren • Lyrische Texte erschließen • Gestaltend mit Texten arbeiten 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • einen lyrischen Text analysieren und interpretieren • grundlegende Elemente eines Gedichtes nachweisen • Verknüpfung zwischen Inhalt und Sprache untersuchen • Produktionsorientiert zu Texten schreiben 	4. Reflexion über Sprache <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Bilder in ihrer Funktion erklären. • formale Strukturen des lyrischen Textes im Zusammenhang erkennen und interpretieren 		
Materialien/Medien Klartext 9 Schülerband: S. 166-193	Fachübergreifende Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitshypothesen formulieren • Produktionsorientiert zu Texten schreiben 	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Mündlich: 2b	

Thema der 6. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
„Europa erleben: Zu Besuch in Amsterdam“	5	GL	9
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
<p>Anhand der Stadt Amsterdam Materialien sichten, Informationen (verschiedener Medien) sichten, auswählen, adressatenorientiert zusammenstellen, Empfehlungen geben; Infomappe zu Amsterdamer oder zu einer anderen ausgewählten Stadt erstellen; Reflexion des Schreibprozesses anhand eines Lerntagebuches durchführen; Rechtschreibung mit Hilfe von Wörterbuch und Computer überarbeiten</p>			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> -3.1.3 Über Ereignisse berichten -3.1.4 Vorträge erarbeiten und frei vortragen, den Vortrag durch Begleitmedien unterstützen -3.1.9 Längere Redebeiträge konzentriert verfolgen 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.3.1 Informationen komplexer Texte erfassen, Strategien und Techniken des Textverstehens anwenden - 3.3.2 Bücher und Medien zur Recherche nutzen 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.2.1 Textplanung, Textformulierung und –überarbeitung - 3.2.3 Über Sachverhalte informieren, - 3.2.8 Diskontinuierliche Texte und Bilder funktional einsetzen 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.4.4 Sprachliche Formen und Strukturen kennen und nutzen - 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren - 3.4.10 Mehrsprachigkeit zum Sprachvergleich nutzen - 3.4.14 Fehler mit Computerprogrammen korrigieren 		
<p>Materialien/Medien: Klartext: S. 34 - 61 Arbeitsheft: S. 15 - 20 Lehrermaterial: S. 38 - 51</p>	<p>Methoden: Recherchieren, Informationsentnahme und -vermittlung, Textgestaltung, Präsentation, Reflexion eines Arbeitsprozesses</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.): Mündlich: Arbeitsergebnisse präsentieren (1a) Schriftlich: Verfassen eines informativen Textes (2)</p>	

Thema der 1. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Der blaue Planet am Siedepunkt: Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten	4	GL	10
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)			
Informationen aus (dis-) kontinuierlichen Texten erschließen und vergleichen, Textaussagen reflektieren und bewerten, zu Aussagen Stellung nehmen			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> - verfügen zunehmend über kommunikative Sicherheit. - berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben Vorgänge in ihren Zusammenhängen. - wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab und entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. - beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. 	2. Lesen – Umgang mit Texten Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. - nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte. - Verstehen Sachtexte, das Thema, erkennen den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht; beziehen Stellung zu den Aussagen. - untersuchen Informationsvermittlung, Wirklichkeitsdarstellung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen 		
3. Schreiben Die SuS: <ul style="list-style-type: none"> - informieren über Sachverhalte in funktionalen Zusammenhängen. - beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. - informiern über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe, beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus, erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. - fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. - setzten diskontinuierliche Texte funktional ein. 	4. Reflexion über Sprache Die Sus sollen: <ul style="list-style-type: none"> - die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen. - über die Formen der Verbflexion sicher verfügen, sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen. - die Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern; sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten nutzen - richtig schreiben – Laut-Buchstabenebene. - im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen beherrschen. - Richtig schreiben – Wortebene: im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben. - Richtig schreiben – Satzebene: über weitere satzbezogene Regelungen verfügen. - Fehler er vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse. 		
Materialien/Medien Klartext S. 152-175 Arbeitsheft: 55-63, 76, 78-80 Lehrermaterial:	Fachübergreifende Methoden	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Typ 4b	

Thema der 2. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Gegen das Vergessen – Redeanalyse	5	GL, Reli, PP, AW	10
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p>			
<p>Die S. lernen durch die Auseinandersetzung mit ausgewählten Textbeispielen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vers. Redetypen kennen – Funktionen von Reden unterscheiden • den Aufbau einer Rede untersuchen • Redetechniken und ihre Wirkung untersuchen • Funktionen von Äußerungen bestimmen • Materialien sichten und auswerten • Referate verfassen und präsentieren 			
<p align="center">Kompetenzen und verbindliche Inhalte</p>			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über kommunikative Sicherheit verfügen • Über Ereignisse berichten und bewerten • Empfindungen und Gedanken äußern • Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. • Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Leseverstehens • Den Argumentationsgang eines Textes erkennen • Sachtexte erschließen • Aussageabsicht erkennen • Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren prozesshaften Schreibens • Argumentative Texte verfassen • Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (<i>Sachtexte und medial vermittelte Texte</i>) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. • Sie informieren über komplexe Sachverhalte und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. <i>Personen, Sachverhalte, Gegenstände</i>). Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haupt- und Nebenbedeutung von Wörtern- die Wirkung von Aussagen verstärken • Lesemethode für Reden • Zeichen bei Zitaten richtig setzen • Sie reflektieren Sprachvarianten und verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern und Formulierungen. • Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (<i>ausgewählte rhetorische Mittel kennen</i>) 		
<p>Materialien/Medien Klartext 10 Schülerband S. 42-69 Klartext 10 Arbeitsheft Materialien für Lehrerinnen und Lehrer</p>	<p>Fachübergreifende Methoden Zitiertechnik Referate mediengestützt präsentieren</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Mündlich: 1c; 3a Schriftlich:4a</p>	

Thema der 3. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Satire Typisch Mann, typisch Frau	5	GL, Reli/PP, AW	10
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.) Kurzprosa am Beispiel von unterschiedlichen Satiren analysieren.</p>			
<p align="center">Kompetenzen und verbindliche Inhalte</p>			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. - Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. (z. B. in einem Gespräch nachfragen, Denkanstöße geben, zielorientiert zusammenfassen) - Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens (<i>Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe, Entwicklung einer textbezogenen Interpretation, Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes</i>) - Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein (<i>zentrale Inhalte erschließen; Inhaltsangabe erfassen; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen</i>) - Sie verstehen epische Texte (<i>Erzähltexte</i>). Sie erfassen deren Inhalt und Struktur z. B. in einer Inhaltsangabe - erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen) 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren prozesshaften Schreibens - Argumentative Texte verfassen - Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen (<i>Sachtexte und medial vermittelte Texte</i>) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (<i>Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht; formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; begründet Stellung nehmen</i>) 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. (<i>ausgewählte rhetorische Mittel kennen</i>) - Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion; sie nutzen sie für die Untersuchung von Texten (z. B. <i>stilistische Varianten unterscheiden, Fachvokabular bei der Sprachanalyse korrekt verwenden</i>) - Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. (z. B. <i>Textwiedergabe; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten</i>) 		
<p>Materialien/Medien Klartext 10 Schülerband S. 190-211 Klartext 10 Arbeitsheft Materialien für Lehrerinnen und Lehrer</p>	<p>Fachübergreifende Methoden Zitiertechnik Referate mediengestützt präsentieren</p>	<p>Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Schriftlich:4a</p>	

Thema der 4. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Ganzschrift – „Die Physiker“ oder Die Verantwortung des Wissenschaftlers	7	Religion/PP, GL, NW	10
<p align="center">Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p>Einen dramatischen Text kriteriengeleitet analysieren, unter Berücksichtigung der sprachlichen Gestaltungsmittel.</p>			
<p align="center">Kompetenzen und verbindliche Inhalte</p>			
<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs - Sie interpretieren literarische Texte mithilfe szenischen Spiels 	<p>3. Lesen – Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens (z.B. <i>Entwicklung einer textbezogenen Interpretation, Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes</i>) - Sie verstehen komplexere, altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweisen ein. (<i>zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von Kompositionsskizze oder Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; über die notwendigen Fachbegriffe verfügen</i>) - Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und -interpretation auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. (<i>Textinhalt - Handlung, Handlungszusammenhang - wiedergeben; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale/ Gestaltungsmittel berücksichtigen - Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache (Metapher)</i>) - Sie verstehen und erschließen dramatische Texte (<i>auch Auszüge und Teile eines Drehbuchs</i>) unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. (<i>z. B. Merkmale des Dramas erarbeiten; Figurenzeichnung und Konfliktbehandlung im Drama untersuchen</i>) 		
<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. (<i>einen Schreibplan erstellen, Fragen und Arbeitshypothesen formulieren</i>) - Sie verfassen Analysen zu Texten (<i>literarische Texte</i>) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (<i>Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren</i>) - Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (<i>z. B. Rollenbiografie</i>) und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch - Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. (<i>z. B. Textwiedergabe; gedankliche Struktur eines Textes herausarbeiten</i>) - Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher. (<i>vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrennschreibung</i>) 		

Materialien/Medien Friedrich Dürrenmatt, „Die Physiker“ Klartext: S. 212-229 Arbeitsheft Lehrermaterial	Fachübergreifende Methoden Referate	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Schriftlich: 4a/5
--	--	---

Thema der 5. Unterrichtseinheit		Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Kulturzeit: Rhythmus der Arbeit - Lyrik		2	Kunst /Expressionismus	10
<p>Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.)</p> <p>Schüler erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte zum Themenkreis Mensch und Arbeitswelt und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.(Aufgabentyp 6)</p> <p>Außerdem soll durch den Vortrag auswendig gelernter Gedichte bzw. Umsetzung im darstellenden Spiel oder gestaltendes Lesen eine Sensibilisierung für Auffälligkeiten und Besonderheiten im Text erreicht werden</p> <p>Schüler sollen Deutungshypothesen formulieren und am Text überprüfen</p>				
Kompetenzen und verbindliche Inhalte				
1. Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> - einen lyrischen Text zum Vortrag bzw. zur Darstellung vorbereiten - ein Gedicht vortragen bzw. als szenisches Spiel umgestalten - Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und situations- sowie adressatengerecht anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung; Körpersprache (Gestik, Mimik) - Literarische Texte mithilfe gestaltenden Sprechens erarbeiten 		3. Lesen – Umgang mit Texten <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte unter Einbezug/Beachtung ihrer besonderen Rhythmik lesen und verständlich vortragen - Arbeitshypothesen formulieren - Lyrische Texte erschließen - Gestaltend mit Texten arbeiten 		
2. Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen lyrischen Text analysieren und interpretieren • - grundlegende Elemente eines Gedichtes nachweisen • Verknüpfung zwischen Inhalt und Sprache untersuchen (Vokalhäufung, Steigerung, Verbildlichung von Sprache) • Beeinflussung/Verfremdung eines Textes durch Eingriffe in die Rechtschreibung bzw. Interpunktion verdeutlichen • Gedichttext in korrekter Schreibweise formulieren, unterschiedliche Wirkungen reflektieren • Produktionsorientiert zu Texten schreiben 		4. Reflexion über Sprache <p>Kompetenzbereich Rezeption: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes (lokale und globale Kohärenz) erläutern und auf Stimmigkeit überprüfen. • sprachliche Bilder in ihrer Funktion erklären. • Reimschemata <p>Kompetenzbereich Produktion: Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig kriterienorientiert prüfen und überarbeiten. • Rechtschreibregeln auf Laut-/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren. 		
Materialien/Medien Klartext 10 Schülerband: S. 176-189 Klartext 10 Arbeitsheft		Fachübergreifende Methoden <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitshypothesen formulieren • Produktionsorientiert zu Texten schreiben 		Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Mündlich: 2b

Thema der 6. Unterrichtseinheit	Umfang (Wochen)	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Jahrgangsstufe/Kursart
Materialgestütztes Verfassen eines Sachtextes - Raus von zu Haus!	7	GL	10
Nähere Beschreibung der Unterrichtseinheit (Themen, Textsorten, Grammatik, Rechtschreibung u.ä.) Einen informierenden Text materialiengestützt adressatenorientiert verfassen.			
Kompetenzen und verbindliche Inhalte			
1. Sprechen und Zuhören - Über kommunikative Sicherheit verfügen - Empfindungen und Gedanken äußern - Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.	3. Lesen – Umgang mit Texten - Techniken des Leseverstehens - Sachtexte erschließen - Die Schülerinnen und Schüler verfügen über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens (<i>genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte, Erschließen schwieriger Textpassagen / Begriffe, Fragen und Arbeitshypothesen formulieren, Erstellen von Exzerpten und Übersichten</i>)		
2. Schreiben - Verfahren prozesshaften Schreibens - Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen - Sie informieren über komplexe Sachverhalte und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (<i>z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände</i>). Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. - Sie verfassen Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. (<i>Inhalte auch längerer und komplexerer Texte verkürzt und abstrahierend wiedergeben; Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass insgesamt eine kohärente Darstellung entsteht, Thesen formulieren; begründet Stellung nehmen</i>)	4. Reflexion über Sprache - Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten (<i>Objekt- und Adverbialsätze</i>) - Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen		
Materialien/Medien Klartext 10 Schülerband S. 70-91 Klartext 10 Arbeitsheft S. 27-36 Materialien für Lehrerinnen und Lehrer	Fachübergreifende Methoden Referate mediengestützt präsentieren	Aufgabentyp (mündl./schriftl.) Schriftlich:2	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Deutsch folgende sowohl fachübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fachübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Das Lernklima ist positiv.
8. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

1. Das Fach Deutsch fördert Einsichten in das System und die Funktionen der *Sprache*, baut die Fähigkeit zu adressaten- und situationsangemessener sprachlicher *Kommunikation* weiter aus.
2. Die Arbeit im Deutschunterricht knüpft an die realen lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Sie beachtet als Bezugspunkt die zu erwerbenden Grundfertigkeiten für Studium, Berufsausbildung und qualifizierte Teilhabe in der modernen Arbeitswelt.
3. Der Deutschunterricht schafft durch die Entwicklung eines kulturellen Gedächtnisses die Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben und trägt damit zur Persönlichkeitsbildung mit dem Ziel eines erweiterten und vertieften Selbst- und Weltverständnisses bei.
4. Ein herausfordernder und abwechslungsreicher Umgang mit den fachlichen Gegenständen fördert sprachlich-künstlerische Ausdrucksfähigkeit und kann zur Unterstützung von Lesefreude beitragen.
5. Ziel des Unterrichts ist die Entwicklung eines reflektierten Verständnisses in der Auseinandersetzung mit Literatur, Sachtexten, Theater, Film und Medien aus verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten.
6. In der analysierenden, interpretierenden, gestaltenden Auseinandersetzung mit literarischen Werken soll zu ästhetischer Sensibilität befähigt werden.
7. Während der Qualifikationsphase vermittelt der Grundkurs in allen Bereichen des Faches zentrale Einsichten und Fähigkeiten. So wird die über die Schulzeit hinaus benötigte produktive und rezeptive Text- und Gesprächskompetenz gesichert.
8. Im Leistungskurs wird stärker vernetzt und vermehrt wissenschaftspropädeutisch gearbeitet, indem auf einem breiter gespannten Gegenstandsfeld gedankliche Vertiefung, methodische Reflexion und konzeptionelle Einordnung ein höheres Gewicht erhalten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen: als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen. Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Deutsch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz .

Verbindliche Absprachen:

Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen Überprüfungsformen gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 40f.) angewendet.

Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.

- Klausuren:

- Gemeinsame Erstellung von Klausuraufgaben und Bewertung mit vereinbartem Kriterienraster (Q2/1)

- Gemeinsame Korrektur einer exemplarischen Klausur

- Sonstige Mitarbeit:

- Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit.

Verbindliche Instrumente:

Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden

Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

Es werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben.

Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt:

EF und Grundkurse Q1/1, Q1/2: 2 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurse Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd .

Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren ..

Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters.

Die Fachkonferenz einigt sich auf die Verwendung einheitlicher Fehlerzeichen für schriftliche Korrekturen (vgl. Ende des Kapitels 2.3).

Facharbeiten:

Die Regelung von § 13 Abs.3 APOGOST, nach der "in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt" wird, wird angewendet.

Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:

- thematische Fokussierung,
- starker regionaler Bezug und / oder starker familienbiografischer Bezug,
- Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lern- / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,

- sachgerechte Anwendung der Methoden zur Textanalyse,
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden.

Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend mehr den Proportionen im Zentralabitur.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des fachlichen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Texten und Sekundärliteratur (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,

- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des Textverarbeitungsprogramms (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches sortiertes Verzeichnis der verwendeten Primär- und Sekundärliteratur.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

Umfang des Kompetenzerwerbs:

- Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
- Eigenständigkeit der Beteiligung.

Grad des Kompetenzerwerbs:

- Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
- Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Deutsch;
- Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
- Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen .

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren und Facharbeiten erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die

Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APOGOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

2.4. Lehr- und Lernmittel

Neben den Primärtexten der ausgewählten Literatur stützt sich der Deutschunterricht insbesondere auf das oben genannte Lehrwerk „Klartext“ des Westermann-Verlages.